

Bündnis Mitte Starnberg

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 25. Januar 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Antrag der AWO München gemeinnützige Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungs-GmbH auf Übernahme ungedeckter Betriebskosten für die Kinderkrippe in der Gautinger Straße

- Dem Antrag auf Zuschuss des Defizitausgleichs bis max. 55.000 Euro jährlich wurde einstimmig entsprochen, somit werden in den Haushalt 2016 (und Folgejahre) entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, das Krippenplätze bezahlbar bleiben ohne dass die Qualität der Betreuung darunter zu leiden hat.

2. Einheimischenmodell "Am Wiesengrund"; Bedarfsabfrage und weiteres Vorgehen

- Die von unserer Bürgermeisterin vorgestellten „Zahlen“ verdeutlichen, wie groß der Bedarf insgesamt ist, aber auch wie unterschiedlich die Bedarfe sind (Kauf/Miete/Alter/Fläche)
- Aus diesem Grund ist eine konzeptionelle Vorüberlegung für die Entwicklung des Grundstückes (wie von der Stadtverwaltung vorgeschlagen), ein wertvoller Schritt um die unterschiedlichen Interessensbekundungen zu berücksichtigen.
- Das Ergebnis zur Bedarfsabfrage für das Einheimischenmodell wurde vom Stadtrat einstimmig zur Kenntnis genommen.
- Die Verwaltung wurde vom Stadtrat einstimmig beauftragt, die konzeptionellen Vorüberlegungen für die Entwicklung des Grundstückes unter folgenden Rahmenbedingungen fortzuführen:
 - Ordnung der Gesamtfläche für geförderten und freien Wohnungsbau (Miet- und Eigentumswohnungen / Reihen und Doppelhäuser) – bei öffentlicher und privater Erschließung. Erfahrungen aus früheren Einheimischenprojekten sollten dabei Berücksichtigung finden.

Unsere Bürgermeisterin und alle BMS-Stadträte sind der Meinung, dass die Schaffung bezahlbaren Wohnraums eines der wichtigsten und dringlichsten Projekte darstellt. Umso erfreulicher ist es, dass unsere Bürgermeisterin und die Verwaltung an diesem Thema konsequent weiterarbeiten und so in naher Zukunft gebaut werden kann.

3. Unterbringung von Asylbewerbern im Stadtgebiet Starnberg; Anfrage des Landratsamtes Starnberg für den Standort Percha (Sportplatz) und Franziskusweg (landkreiseigenes Grundstück)

- Angesichts der anhaltenden Zuweisungen von Asylbewerbern bittet das Landratsamt Starnberg erneut um Unterstützung bei der Bereitstellung geeigneter Grundstücksflächen.
- Bis zum Jahresende 2016 sind im Stadtgebiet Starnberg (anteilig der Landkreisbevölkerung von knapp 18%) voraussichtlich über 750 Plätze notwendig (derzeit sind etwa 240 Asylsuchende untergebracht).
- Der Stadtrat stimmt der Errichtung einer Containeranlage für 144 Personen (neben dem Sportgelände des SC Percha) einstimmig zu.

Bündnis Mitte Starnberg

- Der Stadtrat stimmt mehrheitlich einer befristeten Errichtung einer Maschinenhalle (für 120 Personen) am Franziskusweg zu und beauftragt die Verwaltung entsprechende Bauanträge zu behandeln.
- Die Verwaltung wird außerdem mehrheitlich beauftragt über eine eventuelle spätere städtische Nachnutzung zu gegebener Zeit zu verhandeln.

Das Thema „Asyl“ wird uns noch in vielfältiger Hinsicht beschäftigen und auf diverse Bereiche Einfluss haben (Kindergärten/Schulen/Wohnraum/Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten). Es ist daher sehr wichtig, dass wir uns dieser Themen annehmen und, gemeinsam mit der Bürgerschaft, nachhaltige Lösungen erarbeiten.

4. Vollzug der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO); Der Antrag der CSU-Fraktion zur Live-Übertragung oder Mitschnitten von Sitzungen des Stadtrats im Internet wurde mehrheitlich abgelehnt. Wohl deshalb, weil zu erwarten war, dass auf keinen Fall alle Beteiligten, Stadträte, Bürger und Verwaltungsmitarbeiter, die notwendige Zustimmung immer erteilt hätten und eine Übertragung somit nur unvollständig und lückenhaft ausgestrahlt werden könnte. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Prüfauftrag (welche Lösung, welche notwendigen Haushaltsmittel erfordert) kam deswegen nicht mehr zur Abstimmung.